



Landesrechnungshof Postfach 3180 24030 Kiel

Vorsitzende des  
Bildungsausschusses des  
Schleswig-Holsteinischen Landtages  
Frau Susanne Herold, MdL  
Landeshaus  
24105 Kiel

**Nachrichtlich:**

Ministerium für Bildung und Kultur  
des Landes Schleswig-Holstein  
Brunswiker Straße 16 - 22  
24105 Kiel

**Schleswig-Holsteinischer Landtag  
Umdruck 17/1380**

Ihr Schreiben vom

Unser Zeichen  
LRH 221

Telefon 0431 988-0  
Durchwahl 988-8961

Datum  
25. Oktober 2010

**Verhandlungen zum Gastschulabkommen mit Hamburg;  
hier: Datenlage in der Frage nach den Hamburger Schülern in Schleswig-  
Holstein**

Sehr geehrte Frau Vorsitzende,

mit Interesse verfolgt der Landesrechnungshof die Verhandlungen über das Gastschulabkommen mit der Hansestadt Hamburg. In der Diskussion um die Schwierigkeiten einer Einigung wird immer wieder vorgetragen, dass man hinsichtlich der Frage nach der Anzahl von Schülerinnen und Schülern, die in Heimen oder Pflegefamilien untergebracht sind und die ihren Wohnsitz vorher in Hamburg hatten, auf die Angaben der Hamburger Seite angewiesen sei.

Die Angaben über Schülerinnen und Schüler aus anderen Ländern, die in einem Heim oder Krankenhaus untergebracht sind, werden seit Jahrzehnten in der amtlichen Schulstatistik von Schleswig-Holstein abgefragt und sind jedermann zugänglich. Es stellt sich die Frage, wofür die aufwendige und teure Schulstatistik produziert wird, wenn auf die Ergebnisse nicht zurückgegriffen wird. Sollten Bedenken hinsichtlich der Validität der Daten eine Rolle spielen (fraglich ist z. B., ob die Kinder in Pflegefamilien erfasst sind) wäre genug Zeit gewesen, diese Bedenken bei der Definition

der Abfrage auszuräumen. Das Land darf in einer solchen Frage nicht auf die Aussagen des Vertragspartners angewiesen sein.

Unverständlich ist, dass auf die Abfrage hinsichtlich der Heimkinder und deren Herkunft ab dem Schuljahr 2010/11 in der amtlichen Schulstatistik verzichtet werden soll (siehe Schnittstellendefinition für die amtliche Schulstatistik 2010/11 im Bildungsportal des Ministeriums).

Mit freundlichen Grüßen

gez. Dr. Eggeling